

Aerophone AE-10

Bedienungsanleitung

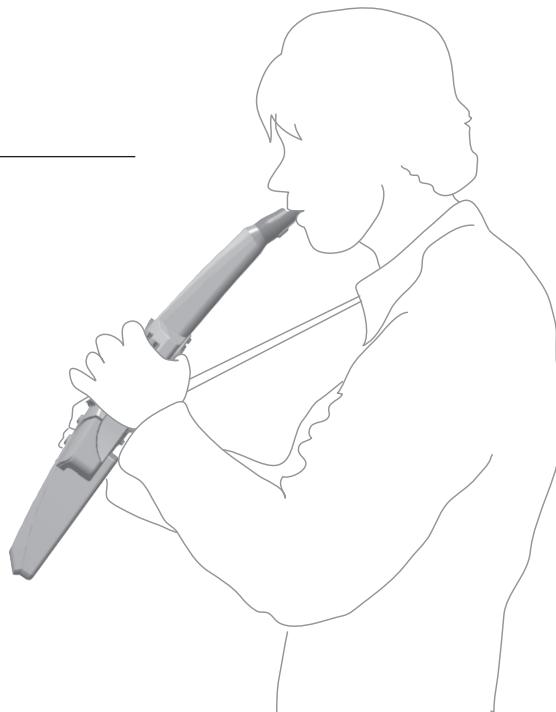
Neues digitales Blas-Instrument als Erweiterung der Klangmöglichkeiten für Saxofon-Spieler

Das Saxofon ist eines der populärsten Blas-Instrumente weltweit für verschiedene Stilrichtungen wie Jazz, Klassik, Rock usw. Das Roland Aerophone ist ein neuartiges digitales Blas-Instrument ausgestattet mit der aktuellsten Technik, besitzt aber die Grifftechnik eines akustischen Saxofons. Sie können sowohl verschiedene Saxofon-Sounds (Sopran, Alt, Tenor, Baritone) als auch andere Klänge wie Klarinette, Querflöte, Trompete, Streich-Instrumente wie Violine und sogar Synth Lead-Sounds spielen. Damit stehen Saxofon-Spielern neue kreative Klangwelten zur Verfügung.

Beim Spielen des Instruments können Sie nicht nur die Lautstärke, sondern auch die Klangfarbe des Sounds beeinflussen, abhängig davon, wie stark Sie in das Mundstück blasen und wie fest Sie auf das Mundstück beißen.

Es besitzt die gleiche Anordnung der Spielknöpfe wie ein traditionelles Saxofon, daher ist als Saxofonspieler eine Umstellung des Fingersatzes nicht notwendig. Das Design ist sehr kompakt und Sie können auch einen Kopfhörer anschließen, so dass Sie zu jeder Zeit unter Ausschluss der Öffentlichkeit üben und spielen können.

Das Aerophone ist eine absolute Bereicherung im Bereich der modernen Blasinstrumente und liefert viele neue spielerische Aspekte sowie musikalische Anregungen.



Copyright © 2016 ROLAND CORPORATION

Aerophone R&D Team

Inhalt

Beschreibung der Bedienoberfläche	2
Anschließen an externes Equipment.....	3
Spielen der Saxofonklänge	4
Halten des Aerophone	4
Spielen über das Mundstück.....	4
Drücken der Spielknöpfe	4
Verwendung der Daumen	4
Auswählen eines Saxofonklangs.....	5
Kurzbefehle.....	5
Direkte Anwahl eines User Tones.....	5
Menu-Einstellungen	6
Einstellen der Menü-Parameter.....	6
Beispiel: Verändern der Gesamtstimmung.....	6
Sichern eines Tones.....	6
Liste der Menu-Parameter	7
Anpassen der Lautstärke.....	7
Verändern der Gesamtstimmung.....	7
Einstellen der Luftstrom-Empfindlichkeit.....	7
Verändern der Tonlage (Transpose).....	7
Octave Shift-Einstellung	7
Reverb-Einstellung	7
Chorus-Einstellung	7
Multieffekt-Einstellung.....	7
Bite Sensor Control-Einstellung	7

Thumb Controller Up/Down (Bend Up/Down)-Einstellung	7
Bend Range-Einstellung	7
Thumb Controller links/rechts-Zuordnungseinstellung ..	8
Thumb Controller links/rechts-Wirkungsbereich	8
Daumen-Controller Umschalter-Einstellung	8
Oktavknöpfe-Einstellung.....	8
Hold-Einstellung	8
Lautsprecher-Einstellung bei Verwendung eines Kopfhörers	8
Die Automatische Abschaltfunktion (Auto Off)	8
Hinzufügen bzw. Editieren eines Fingersatzes	8
Breath Threshold-Einstellung	9
Bite Sensor Center-Einstellung	9
Bite Sensor Sensitivity-Einstellung.....	9
Einstellen des MIDI-Sendekanals (MIDI Transmit Ch)	9
Abrufen der Werksvoreinstellungen (Factory Reset)	9
Versions-Information	9

Anhang	10
Technische Daten	10
SICHERHEITSHINWEISE	10
WICHTIGE HINWEISE	10

Lesen Sie zuerst die Hinweise in den Abschnitten „SICHERHEITSHINWEISE“ und „WICHTIGE HINWEISE“ (im Informationsblatt „USING THE UNIT SAFELY“ und in der Bedienungsanleitung (S. 10). Bewahren Sie die Anleitung auf und verwenden Sie diese als Referenz.

English

日本語

Deutsch

Français

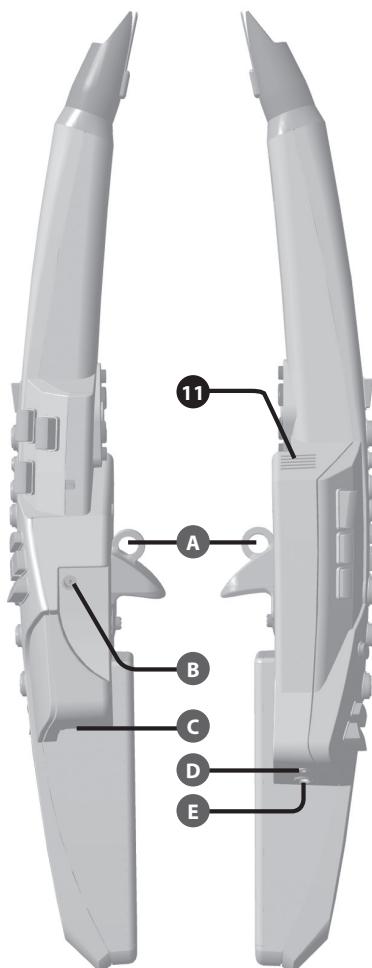
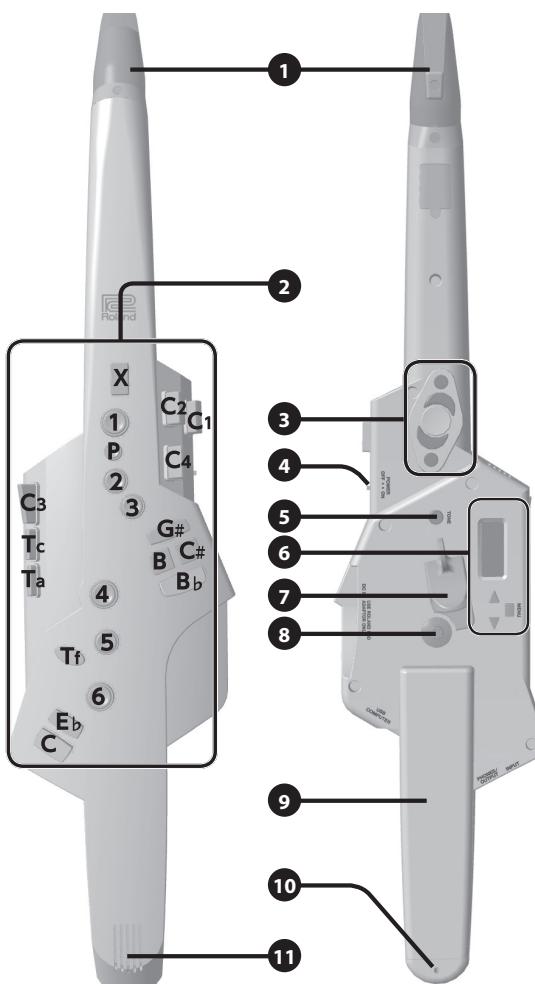
Italiano

Español

Português

Nederlands

Beschreibung der Bedienoberfläche



1 Mundstück

- Weitere Details finden Sie im Abschnitt „Spielen über das Mundstück“ (S. 4).
- Wenn Sie das Instrument nicht spielen, stecken Sie die Abdeckung auf das Mundstück.
 - Die Sensitivität des Mundstücks wird automatisch eingestellt, wenn das Instrument eingeschaltet wird. Sie sollten daher **nicht auf das Mundstück beißen oder dieses berühren, wenn Sie das Instrument einschalten.**

Reinigen des Mundstücks

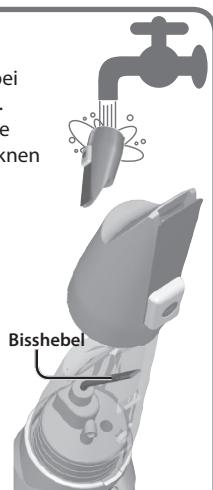
Die aufwändige Reinigung des Mundstücks wie bei einem traditionellen Saxofon ist nicht notwendig. Wenn das Mundstück verunreinigt ist, nehmen Sie dieses ab, waschen Sie es mit Wasser ab und trocknen Sie es mit einem weichen Tuch.

WICHTIG

- Wenn Sie das Mundstück abnehmen bzw. wieder aufsetzen, achten Sie darauf, den Bisshebel nicht zu verbiegen.
- Wenn Sie das Mundstück aufsetzen, achten Sie darauf, sich nicht die Finger einzuklemmen. Sie können handelsübliche „Recorder Creme“ verwenden, damit sich das Mundstück leichter abnehmen und wieder aufsetzen lässt.
- Wenn Sie das Mundstück ersetzen möchten, verwenden Sie das OP-AE10MP (zusätzliches Zubehör).

Setzen Sie das Mundstück vollständig auf das Instrument, so dass beide Wölbungen (konkav und konvex) direkt aufeinander liegen (siehe Abbildung).

* * Wenn das Mundstück nicht vollständig aufgesteckt ist, ist es nicht möglich, die Tonhöhe (das Vibrato) durch Beißen auf den Bisshebel zu steuern.



2 Spielknöpfe

Über diese Knöpfe werden die Töne erzeugt. Sie besitzen den gleichen Fingersatz wie ein traditionelles Saxophon (S. 4).

→ Siehe auch „Fingering Chart“ am Ende dieser Anleitung.

3 Oktavierknöpfe

Schalten die Oktavlage um. Bedienen Sie diese Knöpfe mit dem Daumen der linken Hand.

* Die Oktavierknöpfe können auf +1 / ±2 / ±3 Oktaven eingestellt werden (S. 8).



4 [POWER]-Schalter

Schaltet das Instrument ein bzw. aus.

* Das Instrument wird nach einer voreingestellten Zeit von Inaktivität (Spielen der Sounds, Bewegen eines Reglers, Drücken eines Tasters) automatisch ausgeschaltet.

Wenn Sie nicht möchten, dass das Instrument automatisch ausgeschaltet wird, stellen Sie den Parameter „Auto Off“ auf „Off“ (S. 8).

5 [TONE] (Select)-Taster

Ruft das Display für die Auswahl der Klänge auf.

Sie können über die Kombination dieses Tasters mit den Spielknöpfen direkt die User Tones anwählen.

→ „Direkte Anwahl eines User Tones“ (S. 5)

6 Display-Sektion

Zeigt den Tone-Namen und das Menü an.



Auswahl eines Tones

Im Aerophone werden die verschiedenen Sounds als „Tones“ bezeichnet.

- Halten Sie den [TONE]-Taster 5 gedrückt und wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern die gewünschte Tone-Nummer aus.



Sie können Tones aus den Speicherbereichen P:001– und User U:001 – auswählen. Nach Einschalten des Instruments wird der zuletzt ausgewählte Klang aufgerufen.

Editieren der Menu-Parameter

Nach Drücken des [MENU]-Tasters können Sie auf verschiedene Einstellungen zurück greifen.

- Drücken Sie den [MENU]-Taster, um das Menu-Display anzuwählen.



- Wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern den gewünschten Menu-Parameter aus und drücken Sie den [MENU]-Taster.



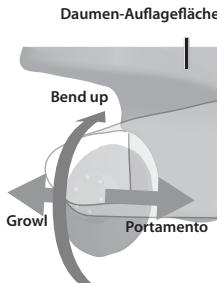
- Verändern Sie den Wert mit den [◀] [▶]-Tastern.

- Um wieder das Display zur Auswahl der Tones aufzurufen, drücken Sie den [TONE]-Taster.

→ Weitere Details finden Sie im Abschnitt „Menu-Einstellungen“ (S. 6).

7 Daumen-Auflagefläche

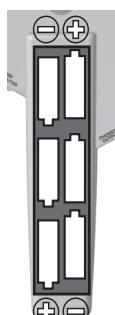
Positionieren Sie hier Ihren rechten Daumen.



- In der Werksvoreinstellung sind die o.g. Funktionen nur für Saxofonklänge vorgegeben. Die Funktionen sind daher unterschiedlich, je nach ausgewähltem Klang.

8 Batteriefach

Das Aerophone kann entweder über Batterien oder mit dem beigefügten AC-Adapter mit Strom versorgt werden. Für den Batteriebetrieb verwenden Sie sechs Ni-MH-Batterien (AA, HR6). Achten Sie dabei auf die korrekte Polarität der Batterien.



- * Die Lebensdauer der Batterien beträgt bei normaler Anwendung ca. 7 Stunden. Wenn die Batteriespannung nachlässt, blinkt im Display das Batteriesymbol (—). Ersetzen Sie in diesem Fall die alten Batterien durch aufgeladene Batterien.
- * Die unsachgemäße Behandlung von Batterien kann dazu führen, dass diese explodieren oder auslaufen. Beachten Sie daher immer alle Sicherheitshinweise bezüglich der Batterien. Lesen Sie dazu die Abschnitte „SICHERHEITSHINWEISE“ und „WICHTIGE HINWEISE“ (siehe Informationsblatt „USING THE UNIT SAFELY“ und die Bedienungsanleitung S. 10).
- * Wenn Sie das Instrument umdrehen, legen Sie dieses immer auf eine weiche, gepolsterte Fläche (z.B. Kissen), damit die Bedienelemente nicht beschädigt werden. Lassen Sie das Instrument beim Umdrehen nicht fallen.

10 Flüssigkeitsablauf

Hier treten Wassertropfen aus. Nehmen Sie diese mit einem weichen Tuch auf.

11 Eingebaute Lautsprecher

Sie können die Ausgabe-Lautstärke über die Anblasstärke steuern, aber auch im Menü einstellen (S. 7).

Anschließen an externes Equipment

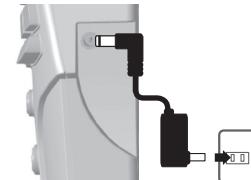
A Gurt-Halterung

Zur Befestigung eines Nackengurtes.



B DC IN-Buchse

Zum Anschluss des beigefügten AC-Adapters.



Anschließen an einen Rechner

c USB COMPUTER-Anschluss

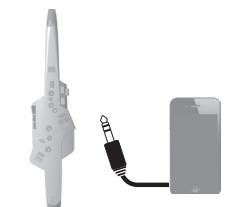
Verwenden Sie ein USB 2.0-kompatibles USB-Kabel für die Verbindung zu einem Rechner. Sie können dann über USB MIDI-Daten übertragen.



Anschließen eines Audio Players

D INPUT-Buchse

Der Sound des externen Audio Players wird sowohl über die Lautsprecher des Aerophone als auch über die PHONES/OUTPUT-Buchse ausgegeben. Sie können dann zu Ihren Lieblingsongs spielen. Die Lautstärke für das Signal des Audio Players muss am externen Gerät eingestellt werden.

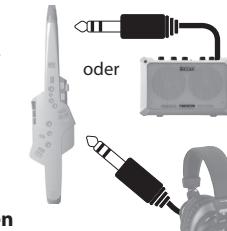


Anschließen an Monitor-Lautsprecher oder Kopfhörer

E PHONES/OUTPUT-Buchse

Wenn Sie an diese Buchse einen Kopfhörer oder Kabelstecker anschließen, werden normalerweise die internen Lautsprecher stummgeschaltet. Sie können diese Einstellung aber auch im Menü ändern (S. 8).

- * Stellen Sie sicher, dass **beim Einschalten zuerst das Aerophone und danach das Verstärkersystem eingeschaltet wird**. Eine falsche Ein- bzw. Ausschalt-Reihenfolge kann Fehlfunktionen bzw. Beschädigungen zur Folge haben. Achten Sie beim Ausschalten darauf, dass **zuerst die angeschlossenen Geräte und danach das Aerophone ausgeschaltet werden**.



English

日本語

Deutsch

Français

Italiano

Español

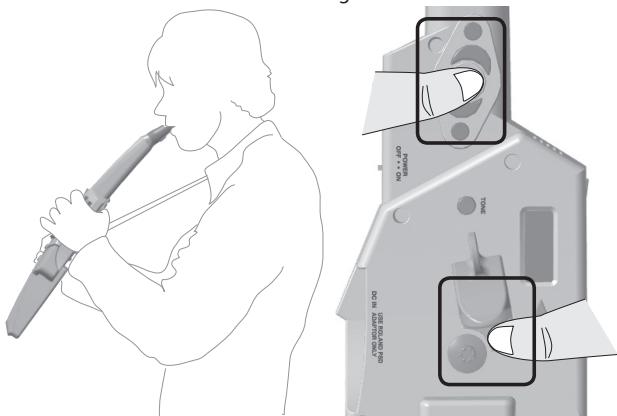
Português
Nederlands

Spielen der Saxofonklänge

Halten des Aerophone

Befestigen Sie den Nackengurt und halten Sie das Aerophone wie in der nachfolgenden Abbildung gezeigt.

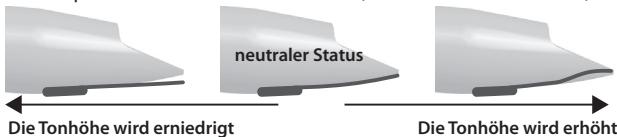
Legen Sie den linken Daumen zwischen beide Oktavtaster und den rechten Daumen auf die Daumenablage.



Spielen über das Mundstück

Halten Sie das Mundstück leicht zwischen den Lippen und Zähnen und blasen Sie wie bei einem Saxofon in das Mundstück.

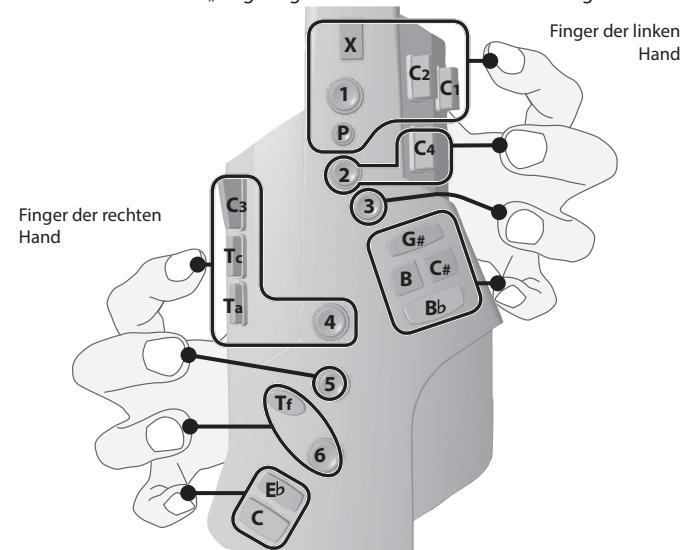
- Die Stärke, mit der Sie in das Mundstück blasen, beeinflusst nicht nur die Lautstärke, sondern auch die Klangfarbe.
- Wenn Sie mit der Zunge den Luftstrom kontrollieren, können Sie den Sound entsprechend dynamisch spielen.
- Die Stärke, mit der Sie auf das Mundstück beißen, erzeugt einen entsprechend starken Vibrato-Effekt (Modulation der Tonhöhe).



Drücken der Spielknöpfe

Die Spielknöpfe werden auf die gleiche Weise betätigt wie bei einem Saxofon.

→ Siehe auch „Fingering Chart“ am Ende dieser Anleitung.



* Verwenden Sie die Fingerballen, um die Spielknöpfe an der Seite (C1–C4, Tc, Ta) zu drücken.

Spielen von Obertönen

Bei einem Saxofon können durch die Kombination von spezieller Finger und Anblastechnik Obertöne erzeugt werden.

- Beim Aerophone müssen Sie dafür lediglich die Spielknöpfe betätigen, ohne Ihre Spielweise dafür zu ändern zu müssen.
- Siehe auch „Fingering Chart“ am Ende dieser Anleitung.
- Sie können die Fingersatz-Einstellungen auch anpassen (S. 8).

Verwendung der Daumen

Oktavierknöpfe

Schalten die Oktavlage um. Bedienen Sie diese Knöpfe mit dem Daumen der linken Hand.

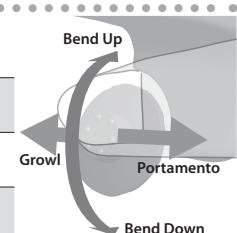
* Die Oktavierknöpfe können auf +1 / ±2 / ±3 Oktaven eingestellt werden (S. 8).



Daumen-Controller

Betätigen Sie diesen Controller mit Ihrem rechten Daumen.

Bend Up/ Down	Beugt die Tonhöhe nach oben bzw. unten.
Portamento	Aktiviert die stufenlose Änderung der Tonhöhe.
Growl	Aktiviert den für Saxofone typischen Growling-Spieleffekt.



* In der Werksvoreinstellung sind die o.a. Funktionen nur für Saxofonklänge vorgegeben. Die Funktionen sind daher unterschiedlich, je nach ausgewähltem Klang.

Auswählen eines Saxofonklangs

Gehen Sie wie folgt vor.



1. Halten Sie den [TONE]-Taster gedrückt und wählen Sie mit den [◀]-[▶]-Tastern die gewünschte Tone-Nummer aus.

Wählen Sie mit den [TONE] + [◀]-[▶]-Tastern eine der folgenden Tone-Nummern aus.

#	Tone-Name	Beschreibung	Grundton
P:001	Alto Sax Eb	Alt-Saxofon	E♭
P:002	Tenor Sax Bb	Tenor-Saxofon	B♭
P:012	Full Sax Eb	Vollbereichs-Saxofon Abhängig davon, in welcher Tonlage Sie spielen, wird der Klang von Bariton bis Sopran automatisch umgeschaltet.	E♭
P:013	Soprano Sax Bb	Sopran-Saxofon	B♭
P:014	Baritone Sax Eb	Bariton-Saxofon	E♭

- * Der Grundton ist die Tonhöhe, die gespielt wird, wenn Sie den Fingersatz „C“ verwenden. Siehe „Fingering Chart“ am Ende dieser Anleitung.
- * Das -Symbol erscheint, wenn ein SuperNATURAL-Klang ausgewählt ist.

SuperNATURAL

Die SuperNATURAL-Soundtechnologie von Roland beinhaltet sehr hochauflösende Sounds und ermöglicht mithilfe der **Behavior Modeling-Technologie** eine sehr präzise Ausdrucksmöglichkeit passend zum jeweiligen Instrument. Diese Technik geht weit über die vorheriger Klingerzeugungen hinaus.

Die Behavior Modeling-Technologie

Die Behavior Modeling-Technologie von Roland ermöglicht das Abrufen typischer Klangeigenschaften akustischer Instrumente bei Spielen dieses Instruments.

SuperNATURAL



Spielen der weiteren Klänge

- Siehe „Tone List“ (PDF).
<http://www.roland.com/manuals/>

Kurzbefehle

Taster	Beschreibung
[◀] halten und [▶] drücken	Schnelles Verringern des Wertes
[▶] halten und [◀] drücken	Schnelles Erhöhen des Wertes
[TONE] + Spielknopf [E♭]	Erniedrigen der Tone-Nummer
[TONE] + Spielknopf [C]	Erhöhen der Tone-Nummer



Direkte Anwahl eines User Tones

Die User Tones U:001–U:007 können direkt angewählt werden, indem Sie den [TONE]-Taster halten und einen der Spielknöpfe [1]–[7] drücken. Die Anwendung dieser Methode ist besonders bei Live-Auftritten sinnvoll.



English

日本語

Deutsch

Français

Italiano

Español

Português

Nederlands

Menu-Einstellungen

Einstellen der Menü-Parameter



Nach Drücken des [MENU]-Tasters können Sie auf verschiedene Einstellungen zurück greifen.

1. Drücken Sie den [MENU]-Taster, um das Menu-Display anzuwählen.

2. Wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern den gewünschten Menu-Parameter aus und drücken Sie den [MENU]-Taster.



3. Verändern Sie den Wert mit den [◀] [▶]-Tasten.



4. Um wieder das Display zur Auswahl der Tones aufzurufen, drücken Sie den [TONE]-Taster.

Beispiel: Verändern der Gesamtstimmung

Die Gesamtstimmung des Aerophone wird wie folgt eingestellt. Der im Display angezeigte Wert entspricht der Frequenz der Note „A“. In der Werksvoreinstellung des Aerophone ist „A=440.0 Hz“ eingestellt, Sie können aber auch andere Werte einstellen, z.B. 442.0 Hz.

1. Drücken Sie den [MENU]-Taster.

2. Wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern „M. Tuning“ aus und drücken Sie den [MENU]-Taster.



3. Verändern Sie den Wert mit den [◀] [▶]-Tasten.



Sie können die Stimmung in einem Bereich von 415.3 Hz–440.0 Hz (Voreinstellung)–466.2 Hz in 0,1 Hz-Schritten einstellen.

Sichern eines Tones

Die mit dem ★-Symbol gekennzeichneten Parameter in der „Liste der Menu-Parameter“ (S. 7) sind „Tone-Einstellungen“. Wenn Sie die geänderten Tone-Einstellungen behalten möchten, müssen Sie diese wie nachfolgend beschrieben sichern.

System- und Tone-Einstellungen

- Die System-Einstellungen betreffen alle Tones gleichermaßen. Diese werden bei Ändern der entsprechenden Einstellungen automatisch gesichert.
- Tone-Einstellungen können für jeden Klang individuell vorgenommen werden. Geänderte Tone-Einstellungen müssen mit dem Tone manuell gespeichert werden.

1. Halten Sie den [MENU]-Taster gedrückt.

In der unteren Displayzeile wird die aktuell gewählte Ziel-Speichernummer angezeigt.



2. Wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tasten die gewünschte Ziel-Speichernummer aus.

3. Drücken Sie den [MENU]-Taster.

4. Benennen Sie den Klang (max. 16 Zeichen).



Bewegen des Cursors

Verändern des Zeichens

Zeichen löschen

Zeichen einfügen

5. Drücken Sie den [MENU]-Taster.

Eine Bestätigungs-Abfrage erscheint.

6. Um den Vorgang auszuführen, drücken Sie den [▶] (Y)-Taster.



Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie den [◀] (N)-Taster.

* Schalten Sie das Instrument nicht aus, solange noch Daten gesichert werden.

Liste der Menu-Parameter

★: Tone-Einstellung S: System-Einstellung

Menu	Wert	Voreinstellung	Beschreibung							
Volume	0-10	10	Anpassen der Lautstärke Sie können die Ausgabe-Lautstärke über die Anblasstärke steuern, aber auch im Menü einstellen. Dieser Parameter bestimmt, mit welcher Lautstärke das Signal über die internen Lautsprecher und die PHONES/OUTPUT-Buchse ausgegeben wird.	S						
M.Tuning	415.3-466.2 (Hz)	440.0	Verändern der Gesamtstimmung Bestimmt die Gesamtstimmung des Aerophone. Der im Display angezeigte Wert entspricht der Frequenz der Note „A“. In der Werksvoreinstellung des Aerophone ist „A=440.0 Hz“ eingestellt, Sie können aber auch andere Werte einstellen, z.B. 442.0 Hz.	S						
Breath	L2, L1, M, H1, H2	M	Einstellen der Luftstrom-Empfindlichkeit Bestimmt, wie der Klang auf unterschiedlich starke Luftströme reagiert. <table border="1" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>L2, L1</td> <td>Laute Klänge (fortissimo=ff) werden bereits dann erzeugt, wenn Sie nur schwach in das Mundstück blasen.</td> </tr> <tr> <td>M</td> <td>Diese Einstellung entspricht am ehesten dem eines traditionellen Blasinstruments.</td> </tr> <tr> <td>H1, H2</td> <td>Laute Klänge (fortissimo=ff) werden nur erzeugt, wenn Sie sehr stark in das Mundstück blasen.</td> </tr> </table>	L2, L1	Laute Klänge (fortissimo=ff) werden bereits dann erzeugt, wenn Sie nur schwach in das Mundstück blasen.	M	Diese Einstellung entspricht am ehesten dem eines traditionellen Blasinstruments.	H1, H2	Laute Klänge (fortissimo=ff) werden nur erzeugt, wenn Sie sehr stark in das Mundstück blasen.	S
L2, L1	Laute Klänge (fortissimo=ff) werden bereits dann erzeugt, wenn Sie nur schwach in das Mundstück blasen.									
M	Diese Einstellung entspricht am ehesten dem eines traditionellen Blasinstruments.									
H1, H2	Laute Klänge (fortissimo=ff) werden nur erzeugt, wenn Sie sehr stark in das Mundstück blasen.									
Transpos	-5+6	abhängig vom Tone	Verändern der Tonlage (Transpose) Transponiert die Tonhöhe des Klangs in Halbtonschritten. Bei „0“ wird mit dem „C“-Fingersatz (siehe „Fingering Chart“) die Tonhöhe „C“ gespielt. Das Alt-Saxofon besitzt den Grundton „E♭“ und entsprechend den Transponierwert „+3“, das Sopran-Saxofon den Grundton „B♭“ und entsprechend den Transponierwert „-2“.	★						
Octave	-3+3	abhängig vom Tone	Octave Shift-Einstellung Verschiebt die Oktavlage des Klangs. Für jeden Tone ist bereits eine passende Oktavlage voreingestellt. Beispiele: „0“ für das Sopran-Saxofon, „-1“ für das Alt-Saxofon und „-2“ für das Bariton-Saxofon.	★						
Reverb	0-10	abhängig vom Tone	Reverb-Einstellung Regelt die Stärke des Hall-Effekts.	★						
Chorus	0-10	abhängig vom Tone	Chorus-Einstellung Regelt die Stärke des Chorus-Effekts. Der Chorus erzeugt einen Stereobreiten-Effekt durch eine leichte Klangmodulation.	★						
MFX1 MFX2	0-10	abhängig vom Tone	Multieffekt-Einstellung Regelt die Stärke des Multi-Effekts für jeden Klang. * Der Effektyp ist für jeden Tone voreingestellt und kann im Aerophone nicht ausgewählt werden.	★						
BiteCtrl	PIT, VIB	abhängig vom Tone	Bite Sensor Control-Einstellung Sie können für jeden Tone bestimmen, welcher Parameter über den Biss-Sensor gesteuert werden soll (über die Stärke, mit der Sie auf das Mundstück beißen). <table border="1" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>PIT</td> <td>Tonhöhe</td> </tr> <tr> <td>VIB</td> <td>Vibratostärke</td> </tr> </table>	PIT	Tonhöhe	VIB	Vibratostärke	★		
PIT	Tonhöhe									
VIB	Vibratostärke									
Bend Sw	OFF, ON	abhängig vom Tone	Thumb Controller Up/Down (Bend Up/Down)-Einstellung Bestimmt, ob der Daumen-Controller (bend up/down) ein- oder ausgeschaltet ist.	★						
Bend Rng	1-12	abhängig vom Tone	Bend Range-Einstellung Bestimmt die Bandbreite der möglichen Tonhöhenänderung (in Halbtonschritten) für den Daumen-Controller (bend up/down).	★						

English

日本語

Deutsch

Français

Italiano

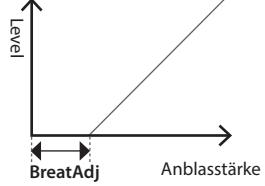
Español

Português

Nederlands

Menu-Einstellungen

Menu	Wert	Voreinstellung	Beschreibung															
Left Asn RightAsn	OFF, CC.1–31, CC.33–95, H.-8, H3, H5, H8	abhängig vom Tone	<p>Thumb Controller links/rechts-Zuordnungseinstellung Bestimmt für jeden Tone, welcher Parameter über den Daumen-Controller (links/rechts) gesteuert wird.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Wert</th><th>Beschreibung</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>OFF</td><td>Off</td></tr> <tr> <td>CC.1–31, CC.33–95</td><td>Control Change</td></tr> <tr> <td>H.-8</td><td>Harmony -1 OCT</td></tr> <tr> <td>H.3</td><td>Harmony 3rd</td></tr> <tr> <td>H.5</td><td>Harmony 5th</td></tr> <tr> <td>H.8</td><td>Harmony +1 OCT</td></tr> </tbody> </table>	Wert	Beschreibung	OFF	Off	CC.1–31, CC.33–95	Control Change	H.-8	Harmony -1 OCT	H.3	Harmony 3rd	H.5	Harmony 5th	H.8	Harmony +1 OCT	★
Wert	Beschreibung																	
OFF	Off																	
CC.1–31, CC.33–95	Control Change																	
H.-8	Harmony -1 OCT																	
H.3	Harmony 3rd																	
H.5	Harmony 5th																	
H.8	Harmony +1 OCT																	
Left Min Left Max RightMin RightMax	0–127	abhängig vom Tone	<p>Thumb Controller links/rechts-Wirkungsbereich Bestimmt die Bandbreite, innerhalb der der Daumen-Controller (links/rechts) einen Parameterwert steuern kann.</p>	★														
Left Tgl RightTgl	OFF, ON	abhängig vom Tone	<p>Daumen-Controller Umschalter-Einstellung Bestimmt die Arbeitsweise des Daumen-Controllers (links/rechts).</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>OFF</th><th>Normale Controller-Funktion.</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ON</td><td>Jedesmal, wenn der Controller betätigt wird, wird zwischen Maximalwert und Minimalwert umgeschaltet.</td></tr> </tbody> </table>	OFF	Normale Controller-Funktion.	ON	Jedesmal, wenn der Controller betätigt wird, wird zwischen Maximalwert und Minimalwert umgeschaltet.	★										
OFF	Normale Controller-Funktion.																	
ON	Jedesmal, wenn der Controller betätigt wird, wird zwischen Maximalwert und Minimalwert umgeschaltet.																	
Oct Key	OCT1, OCT2, OCT3	OCT2	<p>Oktavknöpfe-Einstellung Sie können die Oktavknöpfe auf entweder ±2 Oktaven oder ±3 Oktaven einstellen.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>OCT1</th><th>OCT2</th><th>OCT3</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td><td></td><td></td></tr> <tr> <td>Siehe auch „Fingering Chart“ am Ende dieser Anleitung.</td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>	OCT1	OCT2	OCT3				Siehe auch „Fingering Chart“ am Ende dieser Anleitung.			★					
OCT1	OCT2	OCT3																
Siehe auch „Fingering Chart“ am Ende dieser Anleitung.																		
Hold	OFF, ON	OFF	<p>Hold-Einstellung Wenn diese Einstellung aktiviert ist, wird der Klang nach Anblasen gehalten. Um den Klang zu stoppen, inhalieren Sie in das Mundstück.</p>	★														
Speaker	OFF, ON, AUTO	AUTO	<p>Lautsprecher-Einstellung bei Verwendung eines Kopfhörers</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>OFF</th><th>Der Sound wird nicht über die eingebauten Lautsprecher ausgegeben.</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ON</td><td>Der Sound wird über die eingebauten Lautsprecher ausgegeben.</td></tr> <tr> <td>AUTO</td><td>Der Sound wird nicht über die eingebauten Lautsprecher ausgegeben, wenn an der PHONES/OUTPUT-Buchse ein Stecker oder ein Kopfhörer angeschlossen ist.</td></tr> </tbody> </table>	OFF	Der Sound wird nicht über die eingebauten Lautsprecher ausgegeben.	ON	Der Sound wird über die eingebauten Lautsprecher ausgegeben.	AUTO	Der Sound wird nicht über die eingebauten Lautsprecher ausgegeben, wenn an der PHONES/OUTPUT-Buchse ein Stecker oder ein Kopfhörer angeschlossen ist.	s								
OFF	Der Sound wird nicht über die eingebauten Lautsprecher ausgegeben.																	
ON	Der Sound wird über die eingebauten Lautsprecher ausgegeben.																	
AUTO	Der Sound wird nicht über die eingebauten Lautsprecher ausgegeben, wenn an der PHONES/OUTPUT-Buchse ein Stecker oder ein Kopfhörer angeschlossen ist.																	
Auto Off	OFF, 5, 30	30	<p>Die Automatische Abschaltfunktion (Auto Off) Das Instrument wird nach einer voreingestellten Zeit von Inaktivität (Spielen der Sounds, Bewegen eines Reglers, Drücken eines Tasters) automatisch ausgeschaltet (Auto Off-Funktion). Wenn Sie diese automatische Abschaltung deaktivieren möchten, setzen Sie den Parameter „Auto Off“ auf „OFF“.</p>	s														
Fingerin			<p>Hinzufügen bzw. Editieren eines Fingersatzes Sie können eigene Fingersätze hinzufügen bzw. vorhandene Fingersätze editieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> * Bis zu 10 Fingersatz-Einstellungen können erstellt werden. * In diesem Modus werden die Einstellungen für Transpose und Octave Shift ignoriert. → Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie in der „Fingering Chart“ am Ende dieser Anleitung. <p>1. Wählen Sie in der oberen Displayzeile „Fingering“ und drücken Sie den [MENU]-Taster.</p> <p>2. Drücken Sie einen der Spielknöpfe.</p> <p>Der entsprechende Notenname erscheint in der unteren Displayzeile. Wenn keine Note vorhanden ist, erscheint in der unteren Displayzeile „NONE“.</p> <p>3. Betätigen Sie den gewünschten Spielknopf und drücken Sie den Oktavknopf [+2].</p> <p>4. Verändern Sie mit den [◀][▶]-Tastern den Notennamen.</p> <p>Bei der Auswahl von „NONE“ wird kein Klang erzeugt.</p> <p>5. Drücken Sie den [MENU]-Taster.</p> <p>Eine Bestätigungs-Abfrage erscheint.</p> <p>6. Um den Vorgang auszuführen, drücken Sie den [▶] (Y)-Taster.</p> <p>Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie den [◀] (N)-Taster.</p>   	s														

Menu	Wert	Voreinstellung	Beschreibung	
BreatAdj	AUTO, 0–100	AUTO	<p>Breath Threshold-Einstellung Sie können bestimmen, ab welcher Anblasstärke der Sound erklingen soll. Die normale Einstellung ist „AUTO“. Dabei wird die Empfindlichkeit bei Einschalten des Instruments automatisch eingestellt. Wenn Sie den Wert manuell einstellen möchten, gehen Sie wie folgt vor.</p> <p>1. Stellen Sie den Wert auf „0“. Der Sound wird dauerhaft gespielt.</p> <p>2. Erhöhen Sie den Wert in Einzelschritten so weit, bis der Sound gestoppt wird.</p> <p>3. Blasen Sie in das Mundstück, und stellen Sie dann den Wert so ein, dass der Sound bei der gewünschten Anblasstärke erklingt.</p> 	S
Bite Adj	AUTO, -50–0–+50	AUTO	<p>Bite Sensor Center-Einstellung Dieser Parameter bestimmt den Normal-Status des Biss-Sensors (welcher erkennt, mit welcher Stärke auf das Mundstück gebissen wird). Die normale Einstellung ist „AUTO“. Dabei wird die Empfindlichkeit bei Einschalten des Instruments automatisch eingestellt. Wenn Sie den Wert manuell einstellen möchten, gehen Sie wie folgt vor.</p> <p>1. Stellen Sie den Wert auf „0“.</p> <p>2. Beißen Sie mit normaler Stärke auf das Mundstück und blasen Sie dann in das Mundstück.</p>  <p>3. Wenn der Sound nur dann zu hören ist, wenn Sie stärker als normal in das Mundstück beißen müssen, erniedrigen Sie den Wert. Wenn der Sound nur dann zu hören ist, wenn Sie weniger als normal in das Mundstück beißen müssen, erhöhen Sie den Wert.</p>	S
BiteSens	AUTO, -50–0–+50	AUTO	<p>Bite Sensor Sensitivity-Einstellung Dieser Parameter bestimmt die Empfindlichkeit des Biss-Sensors (welcher erkennt, mit welcher Stärke auf das Mundstück gebissen wird). Die normale Einstellung ist „AUTO“. Dabei wird die Empfindlichkeit bei Einschalten des Instruments automatisch eingestellt. Wenn Sie den Wert manuell einstellen möchten, gehen Sie wie folgt vor.</p> <p>1. Stellen Sie den Wert auf „0“.</p> <p>2. Spielen Sie auf dem Instrument und beißen Sie mit unterschiedlicher Kraft auf das Mundstück.</p> <p>3. Wenn der Biss-Sensor zu schnell reagiert, erniedrigen Sie den Wert. Wenn der Biss-Sensor zu träge reagiert, erhöhen Sie den Wert.</p>	S
MIDI Ch	1–16	1	<p>Einstellen des MIDI-Sendekanals (MIDI Transmit Ch) Dieser Parameter bestimmt den MIDI-Kanal (1–16), über den das Instrument seine Spiel- und Kontrolldaten über MIDI sendet. Empfangen kann das Instrument MIDI-Daten auf allen 16 MIDI-Kanälen.</p>	
FctReset			<p>Abrufen der Werksvoreinstellungen (Factory Reset) Sie können die Einstellungen des Aerophone wie folgt auf die Werksvoreinstellungen zurück setzen.</p> <p>1. Wählen Sie in der oberen Displayzeile „FctReset“ und drücken Sie den [MENU]-Taster. Eine Bestätigungsabfrage erscheint.</p> <p>2. Um den Vorgang auszuführen, drücken Sie den [▶] (Y)-Taster. Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie den [◀] (N)-Taster.</p> 	-
Version			<p>Versions-Information Zeigt die aktuell verwendete Version des Betriebssystems des Instruments an.</p>	

English

日本語

Deutsch

Français

Italiano

Español

Português

Nederlands

Anhang

Technische Daten

Roland Aerophone AE-10: Digital Wind Instrument

Stromversorgung	AC-Adapter (DC 5.7 V) Wieder aufladbare Ni-MH-Batterie (AA, HR6) x 6 (zusätzliches Zubehör)
Stromverbrauch	418 mA
Lebensdauer der Batterien bei Dauerbetrieb	Wieder aufladbare Ni-MH-Batterien: ca. 7 Stunden (bei Batterien mit einer Kapazität von 1,900 mAh). * Diese Angaben variieren abhängig von den Umgebungsbedingungen. * Carbon/Zink- und Alkaline-Batterien können nicht verwendet werden.
Abmessungen	128 (W) x 93 (D) x 574 (H) mm
Gewicht (inklusive Batterien)	855 g
Beigefügtes Zubehör	Bedienungsanleitung, Informationsblatt „USING THE UNIT SAFELY“, AC-Adapter, Mundstück-Abdeckung, Nackengurt, Tragetasche
Zusätzliches Zubehör (optional erhältlich)	dediziertes Mundstück

* Dieses Dokument beschreibt die technischen Daten des Produkts bei Veröffentlichung dieses Dokuments. Ggf. aktualisierte Informationen zu diesem Produkt finden Sie auf der Roland-Internetseite.

SICHERHEITSHINWEISE



WARNUNG

Wenn Sie den Tragegurt verwenden, achten Sie darauf, dass sich dieser im Nackenbereich nicht verdreht.



Die Auto Off-Funktion

Das Instrument wird nach einer voreingestellten Zeit von Inaktivität (Erzeugen von Sounds, Bewegen eines Reglers, Drücken eines Tasters) automatisch ausgeschaltet (Auto Off-Funktion). Wenn Sie nicht möchten, dass das Gerät automatisch ausgeschaltet wird, stellen Sie den Parameter „Auto Off“ auf „Off“ (S. 8).



Nur den beigefügten AC-Adapter nutzen und auf eine korrekte Spannung achten

Verwenden Sie nur den dem Gerät beigefügten AC-Adapter. Achten Sie darauf, dass die verwendete Stromversorgung die gleiche Spannung besitzt wie der AC-Adapter. Die Benutzung von anderen Netzadapters mit ggf. unterschiedlicher Polarität oder Spannung kann sowohl das Gerät als auch den Netzadapter beschädigen bzw. zu Stromschlägen führen.



VORSICHT

Nicht die Finger bzw. Hände verletzen

Wenn Sie eines der folgenden beweglichen Teile anfassen bzw. betätigen, achten Sie darauf, sich nicht die Finger bzw. Füße zu verletzen. Kinder sollten das Instrument nur unter Aufsicht einer erwachsenen Person spielen bzw. bedienen.

- Mundstück (S. 2)



WICHTIGE HINWEISE

Stromversorgung Verwendung von Batterien

- Wenn die Batterien nur noch wenig Spannung besitzen, kann es vorkommen, dass der Sound des Instruments verzerrt. Dieses ist normal und keine Fehlfunktion. Ersetzen Sie in diesem Fall die alten Batterien durch neue oder verwenden Sie den beigefügten AC-Adapter.
- Wenn Sie Batterien verwenden möchten, benutzen Sie wieder aufladbare Ni-MH-Batterien.
- Auch wenn im Gerät Batterien installiert sind, wird das Instrument ausgeschaltet, wenn Sie bei eingeschaltetem Instrument den AC-Adapter bzw. das Netzkabel abziehen bzw. anschließen. Sie müssen das Instrument ausschalten, bevor Sie den AC-Adapter oder das Netzkabel anschließen bzw. abziehen.

Reparaturen und Datensicherung

- Beachten Sie, dass beim Reparieren des Instruments alle User-Daten verloren gehen können. Erstellen Sie daher regelmäßig Sicherheitskopien Ihrer Daten. Obwohl Roland bei Reparaturen versucht, mit Anwender-Daten vorsichtig umzugehen, ist ein Datenerhalt bei Reparaturen oft nicht möglich. Roland übernimmt keine Haftung für alle Arten von Datenverlusten.

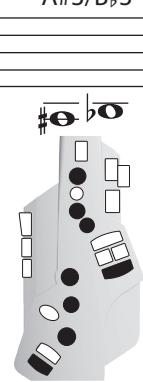
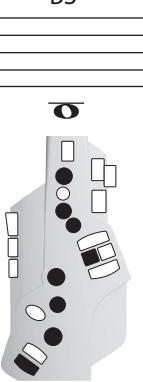
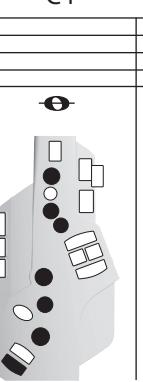
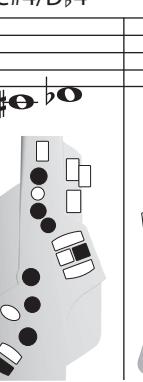
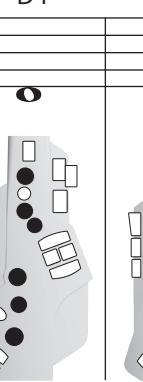
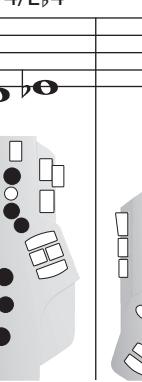
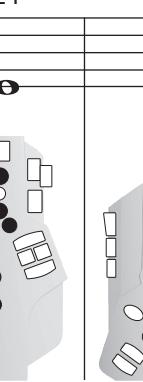
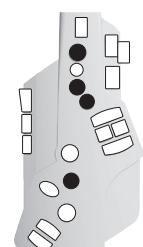
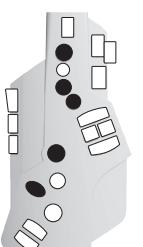
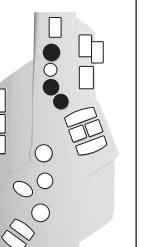
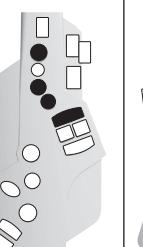
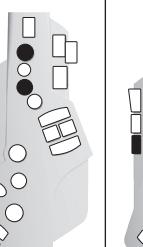
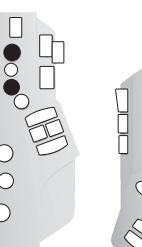
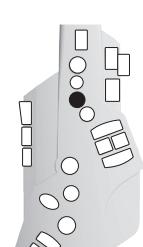
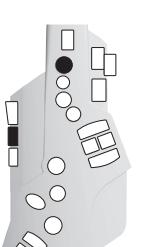
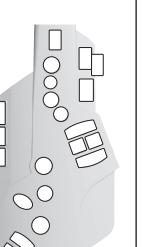
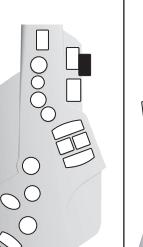
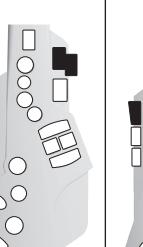
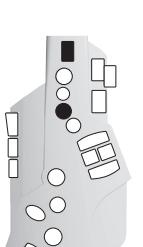
Zusätzliche Hinweise

- Wenn Sie das Instrument auf die Oberfläche eines Tisches legen, achten Sie darauf, dass die Oberfläche des Tisches nicht beschädigt wird.
- Es ist möglich, dass durch eine Fehlfunktion, falsche Bedienung des Geräts usw. Daten verloren gehen. Sie sollten daher regelmäßig Sicherheitskopien Ihrer Daten anfertigen.
- Roland übernimmt keine Haftung für alle Arten von Datenverlusten.
- Drücken bzw. schlagen Sie nicht auf das Display.
- Verwenden Sie keine Kabel mit eingebautem Widerstand.

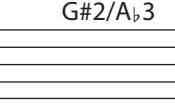
Hinweise zu Copyrights und Warenzeichen

- Das Copyright auf den Inhalt dieses Instruments (Sound-Wellenformen, Styledaten, Patterns, Phrasen, Audio Loops, Bilddaten) liegt bei der Roland Corporation.
- Als Besitzer dieses Instruments sind Sie Lizenznehmer für die Nutzung der Inhalte dieses Geräts für Ihre eigene Arbeit.
- Es ist nicht gestattet, die o.g. Inhalte dieses Instruments in originaler oder veränderter Form kommerziell anzubieten (Beispiel: Veröffentlichen der Daten im Internet, Verbreiten über Datenträger wie DVDs).
- Roland, BOSS, SuperNATURAL und Aerophone sind eingetragene Warenzeichen bzw. Warenzeichen der Roland Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Fingering Chart / 運指表

A#3/B _b 3	B3	C4	C#4/D _b 4	D4	D#4/E _b 4	E4	F4
							
F#4/G _b 4	G4	G#4/A _b 4	A4	A#4/B _b 4	B4		
							
C5	C#5/D _b 5	D5	D#5/E _b 5	E5			
							
F5	F#5/G _b 5						
							

Oct Key: OCT 1

A3	G#2/A _b 3
	

Fingering Chart / 運指表

Playing harmonics (overtones)／フラジオ奏法

The fingering chart illustrates fingerings for playing harmonics (overtones) on a woodwind instrument, specifically a soprano recorder. The chart is organized into four horizontal staves, each corresponding to a different harmonic partial:

- F#5/G_b5:** The first staff shows fingerings for the 5th overtone. It includes a treble clef and a key signature of one sharp (F#). Fingerings are shown for various notes, including G#5, A5, and B5.
- G5:** The second staff shows fingerings for the 5th overtone. It includes a treble clef and a key signature of no sharps or flats. Fingerings are shown for various notes, including C6, D6, E6, and F#6.
- G#5/A_b5:** The third staff shows fingerings for the 5th overtone. It includes a treble clef and a key signature of one sharp (G#). Fingerings are shown for various notes, including G#6, A5, and B5.
- A5:** The fourth staff shows fingerings for the 5th overtone. It includes a treble clef and a key signature of no sharps or flats. Fingerings are shown for various notes, including C6, D6, E6, and F#6.

Each staff displays a series of eight fingerings, each accompanied by a diagram of the instrument's fingerboard. The diagrams show the positions of the fingers and the placement of the thumb to produce the specified harmonic. The fingerings themselves are indicated by small circles and squares on the fingerboard diagrams.

Fingering Chart / 運指表

The fingering chart displays four staves, each representing a different note:

- A5**: The first staff shows fingerings for notes starting from the 5th line down to the 1st space.
- A \sharp /B \flat , 5**: The second staff shows fingerings for notes starting from the 5th line down to the 1st space, including a key signature of one sharp and one flat.
- B5**: The third staff shows fingerings for notes starting from the 5th line down to the 1st space.
- C6**: The fourth staff shows fingerings for notes starting from the 6th line down to the 1st space.

Each staff features a treble clef at the beginning and consists of five horizontal lines. Below each staff are eight hand positions, each represented by a grey silhouette of a hand with fingers. Black dots and shapes (circles, squares) are placed on specific fingers to indicate which holes to open or close for each note. The hands are shown in various orientations, some rotated 90 degrees clockwise and some counter-clockwise, to cover all possible note ranges.

Fingering Chart / 運指表

The fingering chart displays eight harmonica positions (diagrams) for each of the following chords:

- C6**: Fingering $\textcircled{1}$
- C6**: Fingering $\textcircled{1}$ (with a line below)
- C#6/D_b6**: Fingering $\textcircled{1} \textcircled{2} \textcircled{3}$ (with a line above)
- D6**: Fingering $\textcircled{1}$ (with a line below)
- D#6/E_b6**: Fingering $\textcircled{1} \textcircled{2} \textcircled{3}$ (with a line above)
- D#6/E_b6**: Fingering $\textcircled{1} \textcircled{2} \textcircled{3}$ (with a line below)
- E6**: Fingering $\textcircled{1}$ (with a line below)
- E6**: Fingering $\textcircled{1}$ (with a line below)
- F6**: Fingering $\textcircled{1}$ (with a line below)

Each position diagram shows the harmonica's layout with fingers numbered 1 through 10. The diagrams illustrate the fingerings required for each chord.